

Wilmersdorf und flüchten dort dem Atelier des Professors Wildauer Schott einen Besuch ab. Von Wilmersdorf aus fuhr der Kaiser nach der Verleumdung bei Golenitz. — Zur heutigen Abendfeier waren geladen die Hofkammer-Grafen Münster und v. Rabowitz, sowie der Fürst zu Salm-Dyfur. — Der Kaiser begiebt sich Montag früh nach Elmarn zu den Belagerungsarbeiten.

(Neben die jüngste Erklärung des Fürsten Bismarck wird dem „Volks-Anz.“ aus Friedrichshagen folgendes zusammenfassendes Schriftstück entworfen: „Es handle sich bei dem Fürsten um einen durch Erklärung hervorgerufenen scharfen Infanzug-Anfall, welcher mit andern, qualitativen Gehalten ganz bedrohlich einleitet und die Kräfte herabdrückt. Gefährlich Schwängerung, der sofort tritt, wobei, tritt so energisch ein, daß er sich selbst, aber auch erst in den letzten beiden Tagen, eine seltene Aufnahme der Kräfte feststellen läßt. Neben dieser ersten Infektion laboriert der Fürst anbauend an dem schmerzhaften Geschlechtsleiden, das ihm viele Stunden heizet. Die Nachtstunden läßt, wie die Nächte, die zu wünschen ist. Zusammen kam festgestellt werden, daß das Leben jetzt als ziemlich behoben gilt und daß ein Grund zur Besorgnis nicht vorliegt. Die Stimmung des großen Staatsmannes ist recht gut und oft fastlich angelehnt.“

(Das Abgeordnetenhaus) genehmigte heute in dritter Beratung den Gesetzentwurf wegen Abänderung der §§ 8 und 12 des Gesetzes, betr. die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der unmittelbaren Staatsbeamten. Sodann wird der Gesetzentwurf, betr. die Vereinfachung der Stadtgemeinden durch Wachen, in zweiter Lesung angenommen. Es folgt die zweite Beratung des Gesetzentwurfs, betr. die Gewerbesteuer des Stadtkreis von Berlin durch Eingemeindung von Kleinbischow und Babelsberg. Die Vorlage wird angenommen. Nächste Sitzung: Sonnabend.

(Nach einer Meldung des Kommandanten von S. M. Kreuzer „Kaiserin Augusta“) aus Suda von gestern Abend haben gegen die Umwandlung der vor Kreta kommandierenden Offiziere die Schiffe aller Großmächte ein Signal des italienischen Admirals von 3 Uhr 15 Min. Mittags ab zu zehn Minuten lang auf das Insignien von den Insignien genommene Wappenstein und die Segelungen der Aufständigen bei Valongo mit dem Erfolg geführt, daß das Wappenstein geräumt und die Flaggen auf den griechischen Stellungen niedergelegt wurden. Dem ersten Schuß geht das italienische Schiff abgeben, „Kaiserin Augusta“ feuerte 13 Schüsse.

Logau, 26. März. Bei der Reichstags-Präsidentenwahl im Wahlkreise Logau wurden abgegeben, für Büttner (frei.) 6213, für die Rechte (frei.) 6086 und für Müller (Soz.) 2000 Stimmen. Es findet somit Büttner die größte Mehrheit und die Rechte fast.

Gamburg, 26. März. Die Senatskommission für die Unternehmung der Arbeitsverhältnisse im Hafen erklärt heute offiziell eine Beschlagnahme, in der an der Hand der Altersnachfrage dargelegt wird, daß die Arbeitsverhältnisse im Hafen bedauerlich geworden sind, sondern daß die Arbeitsnehmer die von ihnen verlangte Gehaltsveränderung mit den Arbeitgebern nicht anerkannt haben. Die Arbeitgeber weisen in der Kommission von der Forderung, daß die Arbeiter einen Fonds bis zu 100,000 für die Unternehmung der Verpflichtungen zu schaffen, völlig zurückgetreten und hatten den von den Arbeitnehmern verlangten Lohnsatz ohne Einschränkung zugestanden. Die Arbeiter beklagten jedoch, der von ihnen delegierten getroffenen Vereinbarung nur unter der Bedingung zugestimmt, daß die Arbeitgeber folgenden Zweck unternehmen: „Die Unternehmungen erklären bismarck, nicht unternehmen zu wollen, was die gegenwärtigen Arbeitsverhältnisse in irgend einer Weise schädigen könnte.“ Diejen, welche beklagten, daß die Arbeiter sich nicht zu erörtern, erklärten sich die Arbeitgeber auf dem Stande zu bestehen, weil beide Parteien zu demselben Abschlusse durch das Vorgehen der Arbeitsnehmer hinwillingig geworden, und die Arbeitgeber eingestanden, daß die nötigen Arbeitskräfte, die sich aus anderen Branchen der Hafenarbeit zu der sehr einträglichen Arbeit drängen, so daß die Arbeiter-Arbeitsverhältnisse nur die vor obige Beschäftigung bleiben.

Wien, 26. März. Wie die „Allgemeine Zeitung“ aus Wien heute meldet, ist das österreichische Annoncenblatt „Eilster“ heute bei Kijawa von den Aufständigen besessen worden; die „Eilster“ erwiderte das Feuer und Schnellfeuergeschossen.

Frankfurt a. M., 26. März. Der hiesige Reichshofrat hat das freigelegte Verzeichnis der „Volksrechtler“ und der „Rechtshofrat“ beschlossen, weil beide Blätter zu Gunsten der Arbeiter unter der Überschrift „Wir machen nicht mit“ einen Artikel brachten, welcher das Ansehen Kaiser Wilhelms des Großen in großer Weise beschuldigt und lediglich den Zweck diente, die Bevölkerung von Ober-Preußen mit Haß gegen das deutsche Kaiserthum zu erfüllen.

Frankreich.

Paris, 26. März. Gestern hatte heute Nachmittag dem englischen Minister der Auswärtigen, Salisbury, in der englischen Botschaft ein Besuch. Die beiden Staatsmänner hatten eine längere Unterredung.

Rußland.

Petersburg, 26. März. Der „Reisebote“ meldet, daß auf dem am 20. März, Theodosius von Port Sals an gekommenen englischen Dampfer „Blodwin“ ein Matrose unter

Seit aber hielt es sie nicht länger. Flammenden Blickes trat sie auf dem höhnlich lächelnden zu: „Geben“, ließ sie hervor. „Wagen Sie es, von meines armen Mannes Schande zu sprechen — Sie, der wirkliche Schulde, der mit jenem Weibchen den besten aller Männer in das Land gebracht hat!“

Sie sang kranzhaft zu weinen an. Aber dazu lachte der gemächlich im Sessel Hockende nur.

„Sparen Sie sich doch eine solche Gutmüthigkeit“, verzerrte er dann in gemüthlicher Tone. „Daß ich ein Eufrit bin, das weiß ich — vielleicht wäre ich es nicht geworden, wenn Sie mich damals erlöset hätten.“

Eine zäher Bewegung des Aufstehens ging durch den jacten Körper Detricens.

„Nun, Sie brauchen sich nicht zu ängstigen, meine Gnädige“, antwortete er sofort wieder die helle Stimme. „Ich bin hier. Ich werde nimmer um Liebe, sondern ich will Geld — viel Geld sogar — und dies Geld werden Sie mir verschaffen.“

Ein kranzhaftes Lachen erschütterte den Leib der armen Frau.

„Als ob Sie es nicht selbst wüßten, daß Sie mich bettelarm gemacht haben, ließ sie hervor. „O mein Gott, was that ich Dir, daß Du diesen elenden Schurken meine Spur entdecken ließest?“

Zur Stimme drach wieder in kranzhaftem Schlingen.

„Ihre Frau aufgefunden. Er trat hinter den Stuhl der wie Besessenen und begann in leisen, oft von spöttlichem Lächeln unterbrochenen Tone:

(Fortsetzung folgt.)

pesterbächtigen Erscheinungen erkannt war und in der Quarantäneabtheilung untergebracht wurde. Ein bestimmtes Ergebnis hat die Untersuchung des Kranken bisher nicht gehabt. Der Dampfer „Blodwin“ wird einfließen in der Quarantäne bleiben und völlig desinficirt werden.

Orient.

Konstantinopel, 26. März. Der Contrabandist Sami Pascha landete heute Nachmittag auf einem türkischen Kreuzfahrtschiff; zugleich wurde eine große Menge Munitio und Pulver ausgeführt. Der Kampf begann heute wieder und dauerte den ganzen Tag um die Dörfer Yildizlar, Perulu und Zagan fort. Die Oestrichen in dem Fort Arakoz schloßen auf das türkische Geschütze in der Subuhut. — Der geistliche Kampf dauerte bis Mittwoch. Die russischen Flotten blieben die Hüter in dem Dorfe Verigo in Brand. Seit heute früh sieht das verlassene Fort Kerattidi in Flammen. Zur Stunde finden einzelne Schärmelgefechten zwischen russischen und türkischen Flotten statt.

Wien, 26. März. Neuesten Bestimmungen zufolge wird die Abreise des Kronprinzen nach Thessalon nunmehr am Sonntag stattfinden; die Stunde wird noch geheim gehalten zur Vermeidung von Demonstrationen. Heute Nachmittag um 4 Uhr wurde den Besatzungen der Wache überreicht, mit welcher Griechenland gegen die Wloade Kreutz überbrücken in der Subuhut. — Der geistliche Kampf dauerte bis Mittwoch. Die russischen Flotten blieben die Hüter in dem Dorfe Verigo in Brand. Seit heute früh sieht das verlassene Fort Kerattidi in Flammen. Zur Stunde finden einzelne Schärmelgefechten zwischen russischen und türkischen Flotten statt.

Wien, 26. März. Neuesten Bestimmungen zufolge wird die Abreise des Kronprinzen nach Thessalon nunmehr am Sonntag stattfinden; die Stunde wird noch geheim gehalten zur Vermeidung von Demonstrationen. Heute Nachmittag um 4 Uhr wurde den Besatzungen der Wache überreicht, mit welcher Griechenland gegen die Wloade Kreutz überbrücken in der Subuhut. — Der geistliche Kampf dauerte bis Mittwoch. Die russischen Flotten blieben die Hüter in dem Dorfe Verigo in Brand. Seit heute früh sieht das verlassene Fort Kerattidi in Flammen. Zur Stunde finden einzelne Schärmelgefechten zwischen russischen und türkischen Flotten statt.

Wien, 26. März. Neuesten Bestimmungen zufolge wird die Abreise des Kronprinzen nach Thessalon nunmehr am Sonntag stattfinden; die Stunde wird noch geheim gehalten zur Vermeidung von Demonstrationen. Heute Nachmittag um 4 Uhr wurde den Besatzungen der Wache überreicht, mit welcher Griechenland gegen die Wloade Kreutz überbrücken in der Subuhut. — Der geistliche Kampf dauerte bis Mittwoch. Die russischen Flotten blieben die Hüter in dem Dorfe Verigo in Brand. Seit heute früh sieht das verlassene Fort Kerattidi in Flammen. Zur Stunde finden einzelne Schärmelgefechten zwischen russischen und türkischen Flotten statt.

Wien.

Wien, 26. März. Selbst den Ausdruck der Zeit sind 19,045 Frankstunden und 8475 Tellerstücke vorgekommen. Die Gesamtsumme der in Wien betrug in der letzten Woche 1139 Personen gegen 1258 in der Vorwoche. Die Befestigungsarbeiten sind unregelmäßig, aber es ist genug, daß die Zeit in den westlichen Theilen um sich greift; nur in Wombach ist eine Abnahme bemerkbar.

Aus der Umgebung.

Wilmersdorf, 27. März. (Berungläubig) Der in dieser Dampfer-Wache beschäftigte Arbeiter Heintz, Belmann aus Halle wollte heute früh kurz vor 6 Uhr eine Reise. Er wurde durch einen nicht recht aufgeklärten Versehen gegen P. mit der rechten Hand in das Gesicht, wodurch das untere Augenlid fast gänzlich gerissen und die ganze Hand gewundet wurde. Er magte sich jedoch in ständiger Weise nach Halle begeben.

Wilmersdorf, 26. März. (Unfall) Der Bierkellerer Fr. Schulze aus Wilmersdorf wurde während eines hiesigen Geschäftsvorganges von einem schweren Unfall betroffen. Während er in der Schenkstube lag, wurde ihm der Kopf durch ein Glas zertrümmert, welches ihm in die Hand fiel und zerbrach. Er wurde schwer verletzt und vom Gefährte nach überfahren wurde. Der Verunglückte wurde in bestmöglichem Zustande in die hiesige Klinik transportirt, wo außer mehreren Durchstichen eine komplizierte Fraktur des linken Unterarmes konstatiert wurde; eine Operation hat das Leben nicht nicht zu befürchten ist.

Wilmersdorf, 26. März. (Unfall) Der Bierkellerer Fr. Schulze aus Wilmersdorf wurde während eines hiesigen Geschäftsvorganges von einem schweren Unfall betroffen. Während er in der Schenkstube lag, wurde ihm der Kopf durch ein Glas zertrümmert, welches ihm in die Hand fiel und zerbrach. Er wurde schwer verletzt und vom Gefährte nach überfahren wurde. Der Verunglückte wurde in bestmöglichem Zustande in die hiesige Klinik transportirt, wo außer mehreren Durchstichen eine komplizierte Fraktur des linken Unterarmes konstatiert wurde; eine Operation hat das Leben nicht nicht zu befürchten ist.

Wilmersdorf, 26. März. (Unfall) Der Bierkellerer Fr. Schulze aus Wilmersdorf wurde während eines hiesigen Geschäftsvorganges von einem schweren Unfall betroffen. Während er in der Schenkstube lag, wurde ihm der Kopf durch ein Glas zertrümmert, welches ihm in die Hand fiel und zerbrach. Er wurde schwer verletzt und vom Gefährte nach überfahren wurde. Der Verunglückte wurde in bestmöglichem Zustande in die hiesige Klinik transportirt, wo außer mehreren Durchstichen eine komplizierte Fraktur des linken Unterarmes konstatiert wurde; eine Operation hat das Leben nicht nicht zu befürchten ist.

Wilmersdorf, 26. März. (Unfall) Der Bierkellerer Fr. Schulze aus Wilmersdorf wurde während eines hiesigen Geschäftsvorganges von einem schweren Unfall betroffen. Während er in der Schenkstube lag, wurde ihm der Kopf durch ein Glas zertrümmert, welches ihm in die Hand fiel und zerbrach. Er wurde schwer verletzt und vom Gefährte nach überfahren wurde. Der Verunglückte wurde in bestmöglichem Zustande in die hiesige Klinik transportirt, wo außer mehreren Durchstichen eine komplizierte Fraktur des linken Unterarmes konstatiert wurde; eine Operation hat das Leben nicht nicht zu befürchten ist.

Wilmersdorf, 26. März. (Unfall) Der Bierkellerer Fr. Schulze aus Wilmersdorf wurde während eines hiesigen Geschäftsvorganges von einem schweren Unfall betroffen. Während er in der Schenkstube lag, wurde ihm der Kopf durch ein Glas zertrümmert, welches ihm in die Hand fiel und zerbrach. Er wurde schwer verletzt und vom Gefährte nach überfahren wurde. Der Verunglückte wurde in bestmöglichem Zustande in die hiesige Klinik transportirt, wo außer mehreren Durchstichen eine komplizierte Fraktur des linken Unterarmes konstatiert wurde; eine Operation hat das Leben nicht nicht zu befürchten ist.

Wilmersdorf, 26. März. (Unfall) Der Bierkellerer Fr. Schulze aus Wilmersdorf wurde während eines hiesigen Geschäftsvorganges von einem schweren Unfall betroffen. Während er in der Schenkstube lag, wurde ihm der Kopf durch ein Glas zertrümmert, welches ihm in die Hand fiel und zerbrach. Er wurde schwer verletzt und vom Gefährte nach überfahren wurde. Der Verunglückte wurde in bestmöglichem Zustande in die hiesige Klinik transportirt, wo außer mehreren Durchstichen eine komplizierte Fraktur des linken Unterarmes konstatiert wurde; eine Operation hat das Leben nicht nicht zu befürchten ist.

Wilmersdorf, 26. März. (Unfall) Der Bierkellerer Fr. Schulze aus Wilmersdorf wurde während eines hiesigen Geschäftsvorganges von einem schweren Unfall betroffen. Während er in der Schenkstube lag, wurde ihm der Kopf durch ein Glas zertrümmert, welches ihm in die Hand fiel und zerbrach. Er wurde schwer verletzt und vom Gefährte nach überfahren wurde. Der Verunglückte wurde in bestmöglichem Zustande in die hiesige Klinik transportirt, wo außer mehreren Durchstichen eine komplizierte Fraktur des linken Unterarmes konstatiert wurde; eine Operation hat das Leben nicht nicht zu befürchten ist.

Wilmersdorf, 26. März. (Unfall) Der Bierkellerer Fr. Schulze aus Wilmersdorf wurde während eines hiesigen Geschäftsvorganges von einem schweren Unfall betroffen. Während er in der Schenkstube lag, wurde ihm der Kopf durch ein Glas zertrümmert, welches ihm in die Hand fiel und zerbrach. Er wurde schwer verletzt und vom Gefährte nach überfahren wurde. Der Verunglückte wurde in bestmöglichem Zustande in die hiesige Klinik transportirt, wo außer mehreren Durchstichen eine komplizierte Fraktur des linken Unterarmes konstatiert wurde; eine Operation hat das Leben nicht nicht zu befürchten ist.

Wilmersdorf, 26. März. (Unfall) Der Bierkellerer Fr. Schulze aus Wilmersdorf wurde während eines hiesigen Geschäftsvorganges von einem schweren Unfall betroffen. Während er in der Schenkstube lag, wurde ihm der Kopf durch ein Glas zertrümmert, welches ihm in die Hand fiel und zerbrach. Er wurde schwer verletzt und vom Gefährte nach überfahren wurde. Der Verunglückte wurde in bestmöglichem Zustande in die hiesige Klinik transportirt, wo außer mehreren Durchstichen eine komplizierte Fraktur des linken Unterarmes konstatiert wurde; eine Operation hat das Leben nicht nicht zu befürchten ist.

Wilmersdorf, 26. März. (Unfall) Der Bierkellerer Fr. Schulze aus Wilmersdorf wurde während eines hiesigen Geschäftsvorganges von einem schweren Unfall betroffen. Während er in der Schenkstube lag, wurde ihm der Kopf durch ein Glas zertrümmert, welches ihm in die Hand fiel und zerbrach. Er wurde schwer verletzt und vom Gefährte nach überfahren wurde. Der Verunglückte wurde in bestmöglichem Zustande in die hiesige Klinik transportirt, wo außer mehreren Durchstichen eine komplizierte Fraktur des linken Unterarmes konstatiert wurde; eine Operation hat das Leben nicht nicht zu befürchten ist.

Wilmersdorf, 26. März. (Unfall) Der Bierkellerer Fr. Schulze aus Wilmersdorf wurde während eines hiesigen Geschäftsvorganges von einem schweren Unfall betroffen. Während er in der Schenkstube lag, wurde ihm der Kopf durch ein Glas zertrümmert, welches ihm in die Hand fiel und zerbrach. Er wurde schwer verletzt und vom Gefährte nach überfahren wurde. Der Verunglückte wurde in bestmöglichem Zustande in die hiesige Klinik transportirt, wo außer mehreren Durchstichen eine komplizierte Fraktur des linken Unterarmes konstatiert wurde; eine Operation hat das Leben nicht nicht zu befürchten ist.

Wilmersdorf, 26. März. (Unfall) Der Bierkellerer Fr. Schulze aus Wilmersdorf wurde während eines hiesigen Geschäftsvorganges von einem schweren Unfall betroffen. Während er in der Schenkstube lag, wurde ihm der Kopf durch ein Glas zertrümmert, welches ihm in die Hand fiel und zerbrach. Er wurde schwer verletzt und vom Gefährte nach überfahren wurde. Der Verunglückte wurde in bestmöglichem Zustande in die hiesige Klinik transportirt, wo außer mehreren Durchstichen eine komplizierte Fraktur des linken Unterarmes konstatiert wurde; eine Operation hat das Leben nicht nicht zu befürchten ist.

Wilmersdorf, 26. März. (Unfall) Der Bierkellerer Fr. Schulze aus Wilmersdorf wurde während eines hiesigen Geschäftsvorganges von einem schweren Unfall betroffen. Während er in der Schenkstube lag, wurde ihm der Kopf durch ein Glas zertrümmert, welches ihm in die Hand fiel und zerbrach. Er wurde schwer verletzt und vom Gefährte nach überfahren wurde. Der Verunglückte wurde in bestmöglichem Zustande in die hiesige Klinik transportirt, wo außer mehreren Durchstichen eine komplizierte Fraktur des linken Unterarmes konstatiert wurde; eine Operation hat das Leben nicht nicht zu befürchten ist.

Wilmersdorf, 26. März. (Unfall) Der Bierkellerer Fr. Schulze aus Wilmersdorf wurde während eines hiesigen Geschäftsvorganges von einem schweren Unfall betroffen. Während er in der Schenkstube lag, wurde ihm der Kopf durch ein Glas zertrümmert, welches ihm in die Hand fiel und zerbrach. Er wurde schwer verletzt und vom Gefährte nach überfahren wurde. Der Verunglückte wurde in bestmöglichem Zustande in die hiesige Klinik transportirt, wo außer mehreren Durchstichen eine komplizierte Fraktur des linken Unterarmes konstatiert wurde; eine Operation hat das Leben nicht nicht zu befürchten ist.

„Zusammen der Fraude'schen Stiftungen. Für nächsten Dienstag, 30. März, Abends 8 Uhr ist eine Verammlung der ehemaligen Schüler der Realschule und des Realschulmatus der Fraude'schen Stiftungen zur Besprechung über die weitere Fortführung der Fraude'schen Stiftungen angesetzt. Es findet eine Verammlung unter dem Beisitz der Fraude'schen Stiftungen statt. Die Verammlung wird weiter über die Fortführung der Fraude'schen Stiftungen und die Auszahlung der Fraude'schen Stiftungen, Halle, Königstraße 92 II eröfnet.

„Zusammen der Fraude'schen Stiftungen. Für nächsten Dienstag, 30. März, Abends 8 Uhr ist eine Verammlung der ehemaligen Schüler der Realschule und des Realschulmatus der Fraude'schen Stiftungen zur Besprechung über die weitere Fortführung der Fraude'schen Stiftungen angesetzt. Es findet eine Verammlung unter dem Beisitz der Fraude'schen Stiftungen statt. Die Verammlung wird weiter über die Fortführung der Fraude'schen Stiftungen und die Auszahlung der Fraude'schen Stiftungen, Halle, Königstraße 92 II eröfnet.

„Zusammen der Fraude'schen Stiftungen. Für nächsten Dienstag, 30. März, Abends 8 Uhr ist eine Verammlung der ehemaligen Schüler der Realschule und des Realschulmatus der Fraude'schen Stiftungen zur Besprechung über die weitere Fortführung der Fraude'schen Stiftungen angesetzt. Es findet eine Verammlung unter dem Beisitz der Fraude'schen Stiftungen statt. Die Verammlung wird weiter über die Fortführung der Fraude'schen Stiftungen und die Auszahlung der Fraude'schen Stiftungen, Halle, Königstraße 92 II eröfnet.

„Zusammen der Fraude'schen Stiftungen. Für nächsten Dienstag, 30. März, Abends 8 Uhr ist eine Verammlung der ehemaligen Schüler der Realschule und des Realschulmatus der Fraude'schen Stiftungen zur Besprechung über die weitere Fortführung der Fraude'schen Stiftungen angesetzt. Es findet eine Verammlung unter dem Beisitz der Fraude'schen Stiftungen statt. Die Verammlung wird weiter über die Fortführung der Fraude'schen Stiftungen und die Auszahlung der Fraude'schen Stiftungen, Halle, Königstraße 92 II eröfnet.

„Zusammen der Fraude'schen Stiftungen. Für nächsten Dienstag, 30. März, Abends 8 Uhr ist eine Verammlung der ehemaligen Schüler der Realschule und des Realschulmatus der Fraude'schen Stiftungen zur Besprechung über die weitere Fortführung der Fraude'schen Stiftungen angesetzt. Es findet eine Verammlung unter dem Beisitz der Fraude'schen Stiftungen statt. Die Verammlung wird weiter über die Fortführung der Fraude'schen Stiftungen und die Auszahlung der Fraude'schen Stiftungen, Halle, Königstraße 92 II eröfnet.

„Zusammen der Fraude'schen Stiftungen. Für nächsten Dienstag, 30. März, Abends 8 Uhr ist eine Verammlung der ehemaligen Schüler der Realschule und des Realschulmatus der Fraude'schen Stiftungen zur Besprechung über die weitere Fortführung der Fraude'schen Stiftungen angesetzt. Es findet eine Verammlung unter dem Beisitz der Fraude'schen Stiftungen statt. Die Verammlung wird weiter über die Fortführung der Fraude'schen Stiftungen und die Auszahlung der Fraude'schen Stiftungen, Halle, Königstraße 92 II eröfnet.

„Zusammen der Fraude'schen Stiftungen. Für nächsten Dienstag, 30. März, Abends 8 Uhr ist eine Verammlung der ehemaligen Schüler der Realschule und des Realschulmatus der Fraude'schen Stiftungen zur Besprechung über die weitere Fortführung der Fraude'schen Stiftungen angesetzt. Es findet eine Verammlung unter dem Beisitz der Fraude'schen Stiftungen statt. Die Verammlung wird weiter über die Fortführung der Fraude'schen Stiftungen und die Auszahlung der Fraude'schen Stiftungen, Halle, Königstraße 92 II eröfnet.

„Zusammen der Fraude'schen Stiftungen. Für nächsten Dienstag, 30. März, Abends 8 Uhr ist eine Verammlung der ehemaligen Schüler der Realschule und des Realschulmatus der Fraude'schen Stiftungen zur Besprechung über die weitere Fortführung der Fraude'schen Stiftungen angesetzt. Es findet eine Verammlung unter dem Beisitz der Fraude'schen Stiftungen statt. Die Verammlung wird weiter über die Fortführung der Fraude'schen Stiftungen und die Auszahlung der Fraude'schen Stiftungen, Halle, Königstraße 92 II eröfnet.

„Zusammen der Fraude'schen Stiftungen. Für nächsten Dienstag, 30. März, Abends 8 Uhr ist eine Verammlung der ehemaligen Schüler der Realschule und des Realschulmatus der Fraude'schen Stiftungen zur Besprechung über die weitere Fortführung der Fraude'schen Stiftungen angesetzt. Es findet eine Verammlung unter dem Beisitz der Fraude'schen Stiftungen statt. Die Verammlung wird weiter über die Fortführung der Fraude'schen Stiftungen und die Auszahlung der Fraude'schen Stiftungen, Halle, Königstraße 92 II eröfnet.

„Zusammen der Fraude'schen Stiftungen. Für nächsten Dienstag, 30. März, Abends 8 Uhr ist eine Verammlung der ehemaligen Schüler der Realschule und des Realschulmatus der Fraude'schen Stiftungen zur Besprechung über die weitere Fortführung der Fraude'schen Stiftungen angesetzt. Es findet eine Verammlung unter dem Beisitz der Fraude'schen Stiftungen statt. Die Verammlung wird weiter über die Fortführung der Fraude'schen Stiftungen und die Auszahlung der Fraude'schen Stiftungen, Halle, Königstraße 92 II eröfnet.

„Zusammen der Fraude'schen Stiftungen. Für nächsten Dienstag, 30. März, Abends 8 Uhr ist eine Verammlung der ehemaligen Schüler der Realschule und des Realschulmatus der Fraude'schen Stiftungen zur Besprechung über die weitere Fortführung der Fraude'schen Stiftungen angesetzt. Es findet eine Verammlung unter dem Beisitz der Fraude'schen Stiftungen statt. Die Verammlung wird weiter über die Fortführung der Fraude'schen Stiftungen und die Auszahlung der Fraude'schen Stiftungen, Halle, Königstraße 92 II eröfnet.

„Zusammen der Fraude'schen Stiftungen. Für nächsten Dienstag, 30. März, Abends 8 Uhr ist eine Verammlung der ehemaligen Schüler der Realschule und des Realschulmatus der Fraude'schen Stiftungen zur Besprechung über die weitere Fortführung der Fraude'schen Stiftungen angesetzt. Es findet eine Verammlung unter dem Beisitz der Fraude'schen Stiftungen statt. Die Verammlung wird weiter über die Fortführung der Fraude'schen Stiftungen und die Auszahlung der Fraude'schen Stiftungen, Halle, Königstraße 92 II eröfnet.

„Zusammen der Fraude'schen Stiftungen. Für nächsten Dienstag, 30. März, Abends 8 Uhr ist eine Verammlung der ehemaligen Schüler der Realschule und des Realschulmatus der Fraude'schen Stiftungen zur Besprechung über die weitere Fortführung der Fraude'schen Stiftungen angesetzt. Es findet eine Verammlung unter dem Beisitz der Fraude'schen Stiftungen statt. Die Verammlung wird weiter über die Fortführung der Fraude'schen Stiftungen und die Auszahlung der Fraude'schen Stiftungen, Halle, Königstraße 92 II eröfnet.

„Zusammen der Fraude'schen Stiftungen. Für nächsten Dienstag, 30. März, Abends 8 Uhr ist eine Verammlung der ehemaligen Schüler der Realschule und des Realschulmatus der Fraude'schen Stiftungen zur Besprechung über die weitere Fortführung der Fraude'schen Stiftungen angesetzt. Es findet eine Verammlung unter dem Beisitz der Fraude'schen Stiftungen statt. Die Verammlung wird weiter über die Fortführung der Fraude'schen Stiftungen und die Auszahlung der Fraude'schen Stiftungen, Halle, Königstraße 92 II eröfnet.

Gardinen zum Wohnungswechsel.

Gestickte Spachtel-Tüll-Gardinen
 crème u. weiss, Erbstüll das Fenster
 M. 12,50—36.

Gestickte Spachtel-Tüll-Stores
 crème und weiss, Erbstüll das Stück
 M. 9—30.

Gestickte Spachtel-Zuggardinen
 80 cm breit, 225 cm lang crème u. weiss, Lederkörper das Fenster
 M. 5—10.

Gestickte Spachtel-Rouleaux
 verschied. Breiten crème u. weiss, Lederkörper das Fenster
 M. 4—7.

Gestickte Spachtel-Querbehänge
 40 cm hoch, 180 cm lang crème u. weiss, Lederkörper das Fenster
 M. 1,75—2,25.

Gestickte Spachtel-Behangborden
 ca. 40 cm br. crème u. weiss, Lederkörper auch mit Erbstüll, Meter
 M. 0,85—2,50.

Englische Tüll-Gardinen
 weiss u. crème, meterweise das Meter
 0,30—1,50.

Englische Tüll-Gardinen
 weiss u. crème, abgepasst, das Fenster 6,50 lang
 M. 2,50—7.

Englische Tüll-Gardinen
 weiss u. crème, abgepasst, das Fenster 7,30 lang
 M. 3—18.

Englische Tüll-Stores
 weiss und crème, das Stück
 M. 2—9.

Englische Tüll-Vitragen
 weiss und crème, Zuggardinen à Meter
 M. 0,20—1,20.

Englische Tüll-Behänge
 weiss und crème Quetschfalten à Meter
 M. 0,20—75.

Elsässer Cretonne, Croisé
 in Crégé, ein- u. zweiseitig bedruckt, zu Gardinen- u. Zug-Rouleaux in sehr grosser Auswahl.

Portièren u. Wollstoffvorhänge
 in neuen prächtig wirkenden Geweben und reicher Musterauswahl zu sehr billigen Preisen.

Teppiche u. Tischdecken
 anerkannt solide Qualitäten, neue effectvolle Muster, zu sehr billigen Preisen.

Halle a. S. **A. Huth & Co.** Halle a. S.
 87 Gr. Steinstrasse. Gr. Steinstrasse 87.

Gebr. Kroppenstädt, Möbelfabrik, Halle a. S.,
 Gr. Märkerstrasse 4.

Die Besichtigung unserer großartig ausgestatteten

Musterzimmer-Ausstellung

in unserem Neubau, Fabrik- und Lagergebäude, Gr. Märkerstr. 4, ist Interessenten jederzeit gern gefattet und bringen wir speziell in

Englischen Schlafzimmer-Einrichtungen

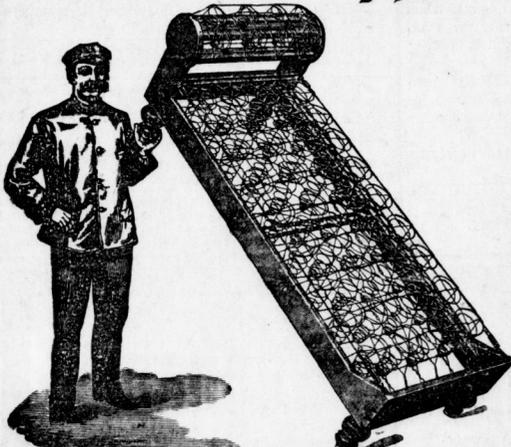
Eiche mit Esche, Massiv-Eiche, Nussbaum furnirt und kiefern cremefarbig mit Blumen gemalt, ganz besondere Neuheiten bei **entschieden billiger Preisstellung.**

Wir bitten die geehrten Herrschaften, bei Bedarf sich von den **bedeutenden Vortheilen** betreffs der **Preiswürdigkeit, Solidität** und **bedeutenden Auswahl** in sämtlichen Sachen zu überzeugen.

Sämtliche Neuheiten in Salons, Speisezimmern, Schlafzimmern etc. bringen wir sehr oft wechselnd in unseren 3 Schaufenstern zur Ausstellung.

Stäple's Patent-Draht-Matratze,

in allen Staaten patentirt, bringen wir in empfehlende Erinnerung.



Gustav Rensch, Halle a. S., Poststr. 9/10,
 empfiehlt sämtliche Artikel zum Waschen und Plätten:
Gardinenspanner verschied. neue Modelle von M. 10 an, Klärbretter, groß, ohne Bezug M. 1,75, mit schwerem Friedbezug und Schutzblech von M. 4 und 4,50.
Mermelplättbretter M. 1,50, edige Berliner abgeglichene **Glasplatten** mit 8 Zoll langem Griff, doppelt vernickelt, M. 5,50, **Bringmaschinen**, garantiert nicht fessend, mit 2 geschmiedeten Volzen, M. 5,50, **Waschmaschinen**, **Wäscherollen** etc.

Adolf Bothe, Zahnkünstler, An der Universität 8, part. Sprechstunde von 9—5 Uhr. Früher bei Prof. Hollnender.
Cravatten-Fabrik P. H. Preyers jr., St. Tönis - Grefeld 185. Billige Bezugswelle. **Geoffrauer u. Müllersche Preisliste** kostenlos.
M Möbelstücken oder Art beratung billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Billig. Billig. Billig. Confirmanden-
 Schuhe und Stiefeln in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen.
W. Wetterling, Geiſtſtraße 35.
Vorteilhafte Baustellen am Bülbergerwege und der Ludwigstraße. Näheres bei Herrn Wauerent.
Lucke, Steinweg 25. F. Kurzhals, Leipzig.

Gardinen in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, Stoffe zu Zuggardinen, **Schnabel & Grünberg** **Rouleauxspitze** Leipzigerstrasse 21. empfehlen zu sehr billigen Preisen